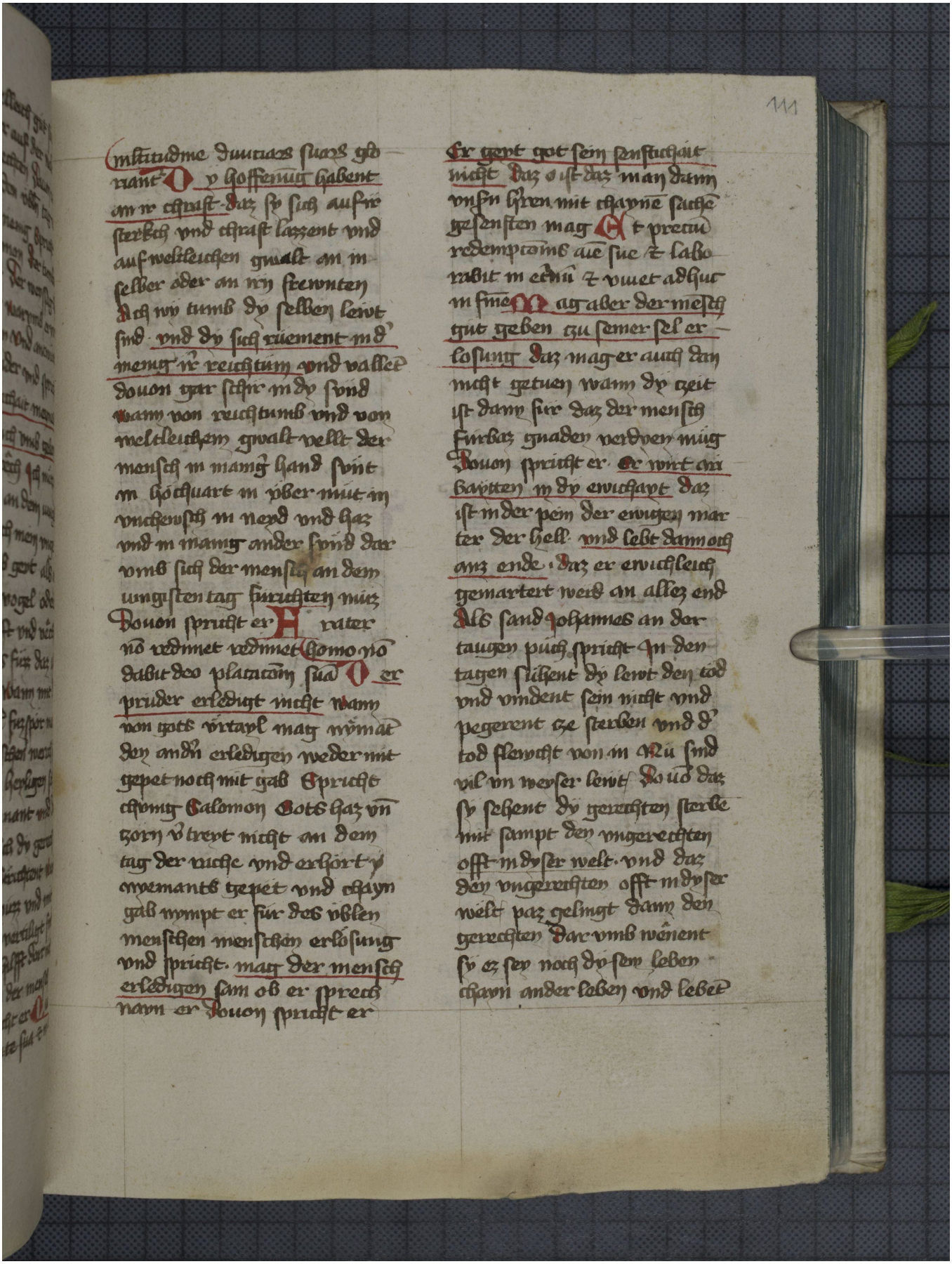
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



111

Cmlitudine diuitiarum suarum glo-
riant. O. Y hoffenung habent
an ir chrafft. daz sy sich aufir
sterkch vnd chrafft lazzent vnd
auf weltleichen gwalt an m
selber oder an ir streuwten
Rich wy tumb dy selben lewt
sind. vnd dy sich ruement mit
menig ir reichtum. vnd vallet
douon ytr schir m dy sund
Wam von reichtumb vnd von
weltleichem gwalt velt der
mensch m manig hand sunt
m hochfart m vber mut m
vnchewsch m neyd vnd haz
vnd m manig ander sund dar
vmb sich der mensch am dem
iungisten tag fiurchten muz
Douon spricht er. F rater
nõ redimet redimet homo nõ
dabit deo placationem suam. O. er
pruder erledigt nicht Wam
von gots virtayl mag wõmat
dey andn erledigen weder mit
gepet noch mit gab. Spricht
chrumg Salomon. Gots haz vn
zorn v trewt nicht an dem
tag der rache vnd erhört y
ewemants gepet vnd chayn
gab wympt er fur des vblen
menschen menschen erlosung
vnd spricht. mag der mensch
erledigen sam ob er sprech
nam er douon spricht er
er gewt got sein sensticheit
nicht daz ist daz man dann
vnsn hren mit chayne sache
gesenften mag. Et pretiu
redemptionis anẽ sue & labo
rabit m eternũ & viuet adhuc
in fine. M. ag aber der mesch
gut geben zu semer sel er
losung daz mag er auch dan
nicht getuen wann dy zeit
ist dann fur daz der mensch
fur haz gnaden verdyen muz
Douon spricht er. Er wirt an
bayten m dy ewichayt daz
ist m der pein der ewigen mar
ter der hell. vnd lebt dann och
anz ende. Daz er ewichleich
gemartert werd an allez end
Als sand Johannes an der
taugen puch spricht In den
tagen suchent dy lewt den tod
vnd vmdent sein nicht vnd
pegerent ze sterben vnd d'
tod flewcht von m. Nu sind
vil vn werser lewt Dauid daz
sy sehent dy gerechten sterbe
mit sampt den vngerechten
offt m dyser welt. vnd daz
dey vngerechten offt m dyser
welt paz gelingt dann den
gerechten. Dar vmb wenent
sy ez sey noch dy sein leben
chayn ander leben vnd lebet